



202F

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im September 202% Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten



Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2013–2021	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im September 2021 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im September 2021 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im September 2021 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 3. Quartal 2021 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 3. Quartal 2021 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Monat Februar 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Bauhauptgewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgersgesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasse, Freileitungen, Freileitungsmaste und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2020		440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798
2018	Januar	406	20 119	1 464	59 998	168 690	162 254	226 472
	Februar	404	20 042	1 331	53 896	193 021	184 795	239 497
	März	405	20 174	1 882	61 412	252 841	243 773	334 078
	April	408	20 396	2 193	68 466	302 583	292 989	284 287
	Mai	406	20 488	2 172	70 930	311 920	303 652	337 425
	Juni	405	20 558	2 291	74 817	359 560	349 309	328 416
	Juli	405	20 606	2 161	73 408	361 741	352 555	340 885
	August	404	20 899	2 397	74 212	359 979	350 862	286 604
	September	404	20 872	2 239	70 096	356 128	347 273	362 123
	Oktober	404	20 973	2 443	75 146	390 993	380 424	234 458
	November	404	20 918	2 286	93 742	432 119	419 612	314 774
	Dezember	404	20 711	1 604	71 428	469 175	460 913	370 585
2019	Januar	411	20 803	1 373	63 492	186 747	179 280	229 070
	Februar	411	20 917	1 775	61 836	235 501	228 224	278 808
	März	409	20 989	1 960	66 778	282 676	275 857	308 067
	April	417	21 562	2 334	76 818	350 677	340 435	378 105
	Mai	415	21 476	2 356	75 449	373 495	358 453	337 476
	Juni	414	21 461	2 109	84 063	360 794	347 752	374 264
	Juli	415	21 619	2 387	79 045	403 944	390 058	286 647
	August	413	21 964	2 370	76 565	385 725	373 449	265 394
	September	414	21 936	2 396	74 626	398 963	382 715	323 304
	Oktober	415	21 961	2 475	78 803	406 817	389 388	252 005
	November	415	21 874	2 328	97 466	417 736	402 386	269 917
	Dezember	414	21 657	1 707	75 149	416 198	400 436	266 095
2020	Januar	442	22 208	1 795	70 815	231 727	221 790	235 836
	Februar	442	22 207	1 797	65 261	246 228	235 676	328 188
	März	440	22 362	2 286	72 200	356 603	342 512	301 719
	April	440	22 385	2 470	78 926	376 555	364 443	267 253
	Mai	439	22 408	2 331	76 231	349 782	336 398	285 132
	Juni	440	22 549	2 436	85 892	403 700	389 508	325 380
	Juli	440	22 628	2 524	82 021	406 698	391 600	335 670
	August	443	23 089	2 350	78 857	372 143	358 931	304 576
	September	440	23 004	2 639	82 221	408 029	391 559	427 708
	Oktober	440	22 758	2 568	81 303	416 020	400 808	285 037
	November	440	22 768	2 526	100 331	466 374	450 689	242 302
	Dezember	441	22 618	1 835	80 229	506 667	491 597	285 996
2021	Januar	468	24 024	1 573	69 164	199 133	190 391	214 800
	Februar	468	24 027	1 920	66 801	255 316	246 306	295 911
	März	467	24 096	2 799	82 738	354 132	340 703	400 975
	April	467	24 207	2 642	85 941	374 148	361 684	370 451
	Mai	468	24 286	2 499	83 763	372 226	354 262	312 006
	Juni	467	23 604	2 584	91 047	440 439	421 695	351 852
	Juli	467	23 575	2 488	84 203	393 341	374 503	418 482
	August	466	23 832	2 371	85 047	354 301	338 794	339 073
	September	467	23 905	2 683	84 420	416 713	395 592	348 417

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	124	5 488	504	19 228	117 455	115 756
41.20	Bau von Gebäuden	124	5 488	504	19 228	117 455	115 756
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	116	5 148	476	18 061	114 139	112 440
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	8	340	28	1 167	3 316	3 316
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	85	6 602	808	24 490	124 450	108 330
42.11	Bau von Straßen	71	5 951	729	21 550	111 604	95 729
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	11	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	3	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	50	2 858	364	9 910	43 364	43 042
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	31	1 848	210	6 513	31 624	31 310
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	19	1 010	154	3 398	11 740	11 732
42.9	Sonstiger Tiefbau	49	2 505	281	8 959	38 147	37 759
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	49	2 505	281	8 959	38 147	37 759
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	23	857	122	2 820	13 369	12 765
43.11	Abbrucharbeiten	13	446	66	1 349	.	6 294
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	9	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	136	5 595	604	19 013	79 928	77 941
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	65	2 259	249	6 997	31 723	31 508
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	46	1 582	184	4 908	21 188	21 101
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	19	677	65	2 088	10 535	10 407
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	71	3 336	355	12 016	48 205	46 433
43.99.1	Gerüstbau	18	615	70	.	5 418	5 183
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	88	8	.	1 118	937
43.99.9	Baugewerbe ang.	50	2 633	277	9 963	41 670	40 314
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	467	23 905	2 683	84 420	416 713	395 592

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	September 2021	Zum Vergleich				Januar - September		
		September 2020	August 2021	Veränderung zum in %		2020	2021	Veränderung in %
				September 2020	August 2021			
Betriebe	467	440	466	6,1	0,2	441	467	6,0
Beschäftigte	23 905	23 004	23 832	3,9	0,3	22 538	23 951	6,3
Entgelte (1 000 EUR)	84 420	82 221	85 047	2,7	-0,7	692 423	733 124	5,9
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 683	2 639	2 371	1,7	13,1	20 629	21 557	4,5
Hochbau insgesamt	1 054	1 051	956	0,3	10,3	8 640	9 394	8,7
Wohnungsbau	472	483	423	-2,4	11,6	3 969	3 908	-1,5
gewerblicher Hochbau	415	414	381	0,2	8,8	3 348	4 163	24,4
öffentlicher Hochbau	167	153	152	9,2	10,1	1 324	1 323	-0,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	20	19	17	6,2	16,5	175	179	2,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	147	134	134	9,6	9,2	1 149	1 143	-0,5
Tiefbau insgesamt	1 629	1 588	1 415	2,5	15,1	11 989	12 163	1,5
gewerblicher Tiefbau	456	424	401	7,6	13,7	3 430	3 497	2,0
sonstiger öffentlicher Tiefbau	447	449	363	-0,4	23,2	3 284	3 354	2,1
Straßenbau	726	716	652	1,4	11,4	5 275	5 311	0,7
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	395 592	391 559	338 794	1,0	16,8	3 032 417	3 023 929	-0,3
Hochbau insgesamt	194 653	187 923	160 797	3,6	21,1	1 525 548	1 590 334	4,2
Wohnungsbau	78 427	76 789	61 742	2,1	27,0	596 354	564 942	-5,3
gewerblicher Hochbau	82 760	82 660	70 909	0,1	16,7	679 442	788 040	16,0
öffentlicher Hochbau	33 466	28 474	28 147	17,5	18,9	249 752	237 353	-5,0
Organisationen ohne Erwerbszweck	3 837	1 809	2 576	112,2	49,0	26 096	26 632	2,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	29 629	26 665	25 571	11,1	15,9	223 656	210 720	-5,8
Tiefbau insgesamt	200 939	203 636	177 996	-1,3	12,9	1 506 868	1 433 594	-4,9
gewerblicher Tiefbau	48 749	42 815	43 494	13,9	12,1	369 174	379 517	2,8
sonstiger öffentlicher Tiefbau	56 674	68 671	47 423	-17,5	19,5	471 931	393 207	-16,7
Straßenbau	95 516	92 150	87 079	3,7	9,7	665 763	660 871	-0,7
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	21 121	16 470	15 508	28,2	36,2	119 049	135 820	14,1
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	416 713	408 029	354 301	2,1	17,6	3 151 466	3 159 749	0,3
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	348 417	427 708	339 073	-18,5	2,8	2 811 463	3 051 967	8,6
Hochbau insgesamt	161 489	241 542	167 065	-33,1	-3,3	1 363 519	1 485 694	9,0
Wohnungsbau	52 495	62 696	49 870	-16,3	5,3	464 487	605 605	30,4
gewerblicher Hochbau	73 424	114 536	99 537	-35,9	-26,2	632 191	654 037	3,5
öffentlicher Hochbau	35 570	64 310	17 659	-44,7	101,4	266 841	226 052	-15,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	881	1 554	761	-43,3	15,8	47 462	23 538	-50,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	34 689	62 757	16 898	-44,7	105,3	219 379	202 515	-7,7
Tiefbau insgesamt	186 928	186 166	172 007	0,4	8,7	1 447 944	1 566 273	8,2
gewerblicher Tiefbau	44 628	53 202	45 745	-16,1	-2,4	338 286	385 370	13,9
sonstiger öffentlicher Tiefbau	49 909	55 390	39 761	-9,9	25,5	348 204	437 376	25,6
Straßenbau	92 390	77 574	86 501	19,1	6,8	761 454	743 527	-2,4

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	7	154	19	429	1 632	.	1 026
Kaiserslautern, St.	8	545	56	2 047	11 327	11 327	17 309
Koblenz, St.	16	646	74	2 420	9 614	9 453	13 649
Landau i. d. Pf., St.	5	164	.	428	1 873	.	.
Ludwigshafen a. Rh., St.	13	733	91	2 704	8 380	8 380	5 241
Mainz, St.	16	790	81	2 868	19 677	19 266	10 326
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	140	.	546	3 072	2 961	.
Pirmasens, St.	4	246	28	812	2 748	2 744	5 948
Speyer, St.	7	291	31	988	3 233	3 233	7 319
Trier, St.	8	427	47	1 358	5 136	4 862	4 421
Worms, St.	4	196	24	664	2 716	2 716	1 305
Zweibrücken, St.	6	200	22	696	3 903	3 903	.
Ahrweiler	17	791	75	2 638	14 412	14 292	14 492
Altenkirchen (Ww.)	13	859	91	3 290	16 974	15 557	31 299
Alzey-Worms	9	723	96	2 457	17 205	17 029	14 001
Bad Dürkheim	11	320	.	894	3 691	.	2 792
Bad Kreuznach	15	1 082	150	3 892	18 653	18 608	12 258
Bernkastel-Wittlich	28	1 272	156	4 079	19 598	19 549	8 584
Birkenfeld	11	541	64	2 068	10 145	10 145	11 344
Cochem-Zell	15	1 075	115	4 175	16 372	16 365	20 152
Donnersbergkreis	11	302	38	983	4 724	4 724	6 072
Eifelkreis Bitburg-Prüm	12	621	72	1 915	12 297	11 693	9 777
Germersheim	9	320	40	1 118	5 875	5 769	.
Kaiserslautern	10	425	48	1 460	4 855	4 855	3 827
Kusel	5	169	.	473	2 388	.	.
Mainz-Bingen	15	1 308	132	5 460	27 782	27 607	22 758
Mayen-Koblenz	23	960	124	3 305	13 570	13 488	7 360
Neuwied	28	1 116	112	3 863	14 045	13 710	8 964
Rhein-Hunsrück-Kreis	23	1 582	171	5 716	29 083	27 528	19 242
Rhein-Lahn-Kreis	10	447	55	1 519	6 883	6 883	5 108
Rhein-Pfalz-Kreis	11	735	63	3 109	18 150	17 855	8 471
Südliche Weinstraße	14	429	53	1 492	4 627	4 627	6 512
Südwestpfalz	10	328	37	927	5 481	5 481	3 379
Trier-Saarburg	13	683	68	2 357	9 314	8 654	6 678
Vulkaneifel	12	580	75	2 009	12 037	12 031	6 872
Westerwaldkreis	45	2 705	290	9 260	55 240	40 714	41 025
Rheinland-Pfalz	467	23 905	2 683	84 420	416 713	395 592	348 417
kreisfreie Städte	97	4 532	506	15 960	73 312	72 350	70 309
Landkreise	370	19 373	2 176	68 460	343 401	323 242	278 108
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	216	11 804	1 321	42 145	204 990	186 743	184 893
Kammerbezirk Pfalz	134	5 501	611	19 107	85 961	85 443	78 801
Kammerbezirk Rheinhessen	44	3 017	332	11 451	67 380	66 618	48 390
Kammerbezirk Trier	73	3 583	418	11 718	58 382	56 788	36 333

1 Ohne Umsatzsteuer.

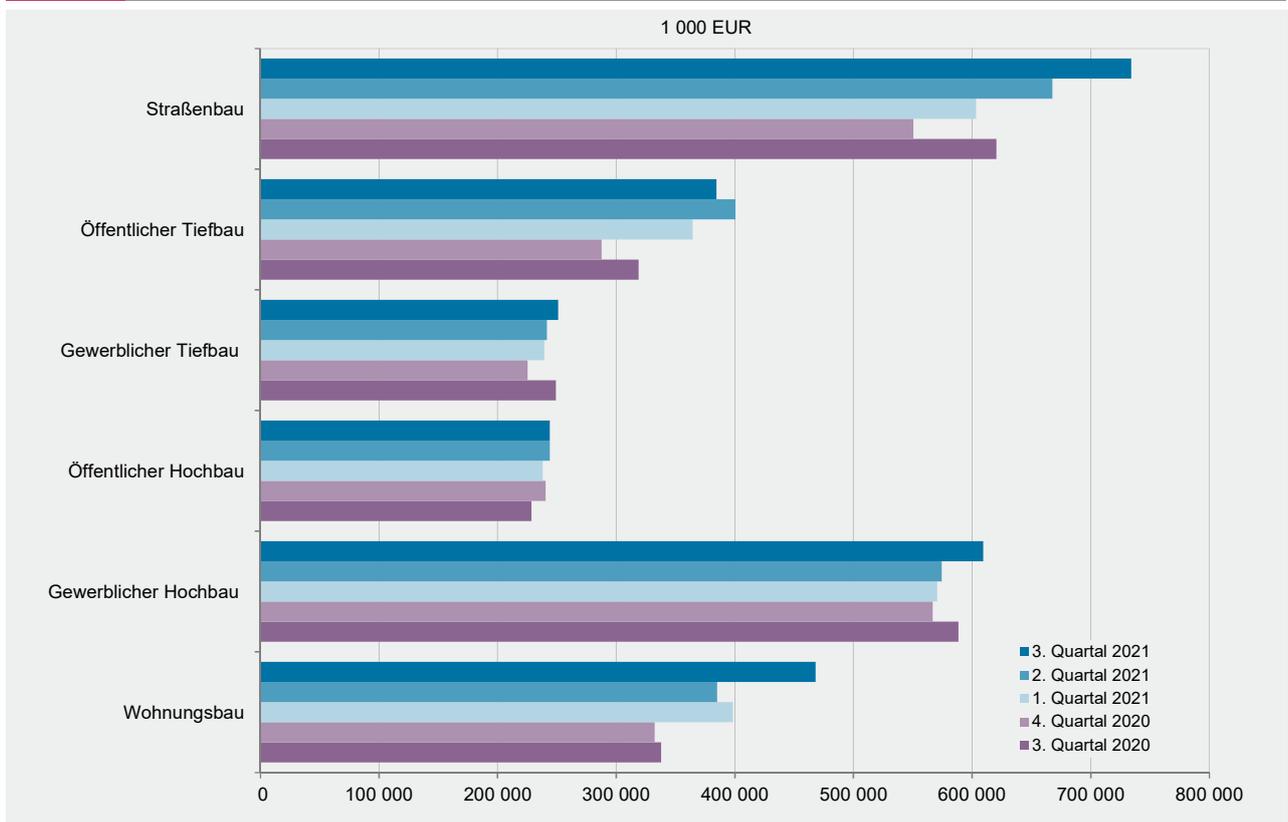
T 5

**Auftragsbestand 2. Quartal 2020 – 3. Quartal 2021 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2020				2021			
	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	insgesamt	3. Quartal	
							2020	2021
							Veränderung zu	
						3. Quartal	2. Quartal	
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 184 801	2 344 284	2 203 667	2 414 779	2 513 884	2 692 213	14,8	7,1
Hochbau insgesamt	1 063 141	1 155 296	1 139 978	1 207 324	1 203 725	1 321 970	14,4	9,8
Wohnungsbau	344 708	337 904	332 629	398 546	385 066	468 200	38,6	21,6
gewerblicher Hochbau	526 907	588 679	566 835	570 771	574 591	609 558	3,5	6,1
öffentlicher Hochbau	191 527	228 714	240 515	238 007	244 068	244 212	6,8	0,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	19 545	21 409	20 421	21 397	22 554	19 886	-7,1	-11,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	171 982	207 306	220 093	216 610	221 515	224 326	8,2	1,3
Tiefbau insgesamt	1 121 660	1 188 988	1 063 689	1 207 456	1 310 159	1 370 243	15,2	4,6
gewerblicher Tiefbau	205 311	249 372	225 364	239 384	241 707	251 122	0,7	3,9
sonstiger öffentlicher Tiefbau	321 611	318 964	287 728	364 440	400 630	384 683	20,6	-4,0
Straßenbau	594 738	620 651	550 597	603 632	667 821	734 437	18,3	10,0

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

**Auftragsbestand 3. Quartal 2020 – 3. Quartal 2021 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –**


Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2021

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.